



Wegweiser
Stiftung für Persönlichkeit, Werte und Engagement

Tätigkeitsbericht 2016



Gesuche 2016

Im Jahr 2016 sind 54 neue Gesuche bei der Stiftung Wegweiser eingegangen. Mit zwölf Projektverantwortlichen haben wir Gespräche geführt. Sieben Projekte wurden bewilligt und aus dem Wertschriftenertrag finanziert.

Projektentwicklung

Die Stiftung Wegweiser will Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsbildung fördern und stärken, damit sie als Erwachsene ihre Begabungen umsetzen und als menschlich gefestigte Persönlichkeiten geleitet von hohem Ethos Verantwortung und Führung im Beruf, in der Gesellschaft und im eigenen Leben übernehmen werden.

Mit ihren Aktivitäten beabsichtigt die Stiftung, Jugendliche mit entsprechenden Voraussetzungen und Bildungswünschen in Bildungsprojekten zusammenzuführen. Den Jugendlichen soll hier die Gelegenheit gegeben werden, soziales Bewusstsein und Persönlichkeitsqualitäten aufzubauen, die ihr Engagement für Umwelt und Gesellschaft fördern.

Die Stiftung konzentriert sich hierfür auf Organisationen und Programme, die entsprechende Werte vermitteln sowie Sozialkompetenz, Ethos und verantwortungsbewusstes Leadership fördern. Sie unterstützt Institutionen, die bereits über einen Leistungsausweis in der Jugendförderung verfügen oder die mit vorhandenen Strukturen und Verfahren zur Identifikation und Selektion von Jugendlichen mit Förderpotential zum Anliegen der Stiftung Wegweiser beitragen.

Durch die enge Förderstrategie und die Konzentration auf die Vermittlung von Wertebewusstsein und Leadership ist oft eine intensive Auseinandersetzung mit den eingegangenen Gesuchen erforderlich. Wir investierten viel Zeit in die Auswahl und ganz besonders in die Entwicklung von Projekten, um dem Anliegen der Stiftung zu grösstmöglicher Wirkung zu verhelfen.

Projekte

Im Jahr 2016 wurden fünf Projekte abgeschlossen

1. Lust auf Bildung - studienaktie.org II
2. Cevi Innovationsprozess
3. YES, Youth Europe Selfempowerment Initiative
4. European Youth Parliament, Laax 2016
5. Gewerbeverband Basel-Stadt Unternehmercampus

zwei Projekte weitergeführt

6. PH FHNW PhiloFIT
7. Vimentis eState Switzerland

sieben neue Projekte bewilligt

8. Wirtschaftswochen, Kooperationsprojekt mit der Ernst Schmidheiny Stiftung, CHF 40'000
9. A vous de jouer, Kooperationsprojekt mit der Fondation Etique et Valeurs, CHF 60'000
10. Idée Sport, Positive Feedbackkultur, CHF 30'000
11. ETH Zürich, ETH Week 2016, Referat Barlow, 5'000
12. Schweizer Studienstiftung, „ethical and sustainable leadership“, CHF 47'000
13. Union der Schülerorganisationen CH/FL (USO), Märzanlass 2017, CHF 8'000
14. MyClimate, Energie und Klimawerkstatt, CHF 37'000

1. Lust auf Bildung

Der gemeinnützige Verein studienaktie.org unterstützt Weiterbildungsvorhaben von Jugendlichen mit Darlehen und Coaching-Prozessen. Neben der Vermittlungsplattform für Jugendliche und private Darlehenspartner unterstützt Wegweiser ein weiteres Projekt der Organisation. Dieses entwickelt innovative Methoden, um jungen Menschen bessere Entfaltungs- und Selbstführungsfähigkeiten zu ermöglichen.

Ziele

- bei Jugendlichen „Lust auf Bildung“ wecken
- Verbesserte Einschätzungsfähigkeit des eigenen Potentials bei Sekundarschüler/innen, Gymnasiast/innen etc., erhöhte Orientierungs- und Reflexionsfähigkeit
- Konzeptionelle Adaptation des Coaching-Ansatzes für jüngere Altersgruppen durch Modularisierung des bestehenden methodischen Baukastens der Perspektiven-Interventionen aus dem Kooperationsprojekt studienaktie.org I.
- Pilotveranstaltungen des weiterentwickelten Formats

Umsetzung

Das Projekt ist gut gestartet und hat im Laufe des Winterhalbjahres 2013/2014 bereits eine ausreichende Anzahl Pilotveranstaltung mit SekundarschülerInnen durchgeführt. Leider musste Ende März 2014 über den externen Dienstleistungspartner EduPreneur AG der Konkurs eröffnet werden. Der Verein studienaktie.org hatte vor rund einem Jahr die Geschäftsstelle für die Betreuungsprozesse und die EDV an dieses Jungunternehmen ausgegliedert. Nach dem Konkurs wollte der Verein studienaktie.org die Geschäftsstelle wieder selbst übernehmen. Diese Situation führte dazu, dass 2014 und auch 2015 keine weiteren Aktivitäten mehr durchgeführt werden konnten.

Im Frühjahr 2016 hat die Stiftung nun ein Gespräch geführt zur Zukunft der Zusammenarbeit mit dem Verein Lust auf Bildung. Der Verein soll weiter bestehen, die Ausrichtung ist aber noch unklar. Das von uns unterstützte Projekt ist damit abgeschlossen.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit CHF 30'000.



2. Cevi Innovationsprozess

Der Jugendverband Cevi, konnte sich leider nicht bis Ende 2016 für die Weiterführung des Innovationsprozesses und eine Organisationsentwicklung entscheiden. Aus diesem Grund haben die Stiftung Wegweiser und CEVI die Zusammenarbeit im gegenseitigen Einvernehmen beendet. Sollte eine spätere Wiederaufnahme der Idee ins Auge gefasst werden, ist die Stiftung offen für ein neues Gesuch.

3. Youth Europe Selfempowerment Initiative (YES)

Die YES Initiative möchte junge Menschen in ganz Europa vernetzen und dazu inspirieren, ihre Zukunft in die eigene Hand zu nehmen. Sie sollen unterstützt werden, dies durch soziales Unternehmertum und genossenschaftliche oder andere selbstbestimmungsfördernde Organisationsformen umzusetzen.

Mit Unterstützung der Stiftung Wegweiser brachte das erste internationale YES Initiative Gathering vom 7.-10. April 2016 mehr als 40 engagierte junge Menschen unterschiedlicher Nationalität aus Europa und darüber hinaus zusammen, um die weitere Ausrichtung der Initiative zu gestalten. Das Treffen fand in der Zukunftswerkstatt Schloss Tempelhof statt.

Wirkung

Bei den Teilnehmern besteht viel Begeisterung und ernsthaftes Interesse, die YES Initiative weiter aufzubauen und Projekte umzusetzen, in denen sich junge Menschen gegenseitig darin unterstützen in Selbstverantwortung ihre eigene Lebensgrundlage zu schaffen und gemeinsam zukunftsfähige Lebens- und Arbeitsweisen zu entwickeln. Das Gathering konnte erfolgreich die Grundidee von YES verwirklichen, die Potenziale junger Menschen zu entfalten und dazu im Rahmen gemeinschaftlicher Projektentwicklung einen Raum für ‚kollektive Intelligenz‘ zu schaffen. Die Gruppe hat sich der Entwicklung einer gemeinsamen Vision für YES sowie konkreten Schritten zur offiziellen Gründung und weiterem Aufbau der Initiative gewidmet und sechs Arbeitsgruppen ins Leben gerufen. Um die weitere Arbeit zu strukturieren, wurde eine Plattform für virtuelle Zusammenarbeit eingerichtet, auf der seither rege Diskussionen um Themen wie interne Organisation, Vernetzung mit anderen Initiativen, Gründungsfragen zu Rechtsform und Finanzierung sowie Öffentlichkeitsarbeit stattfinden.

Nach dem erfolgreichen Initialetreffen fanden im Laufe des Jahres weitere Veranstaltungen statt:

YES Party:icipation Festival at „The new Wilderness“ vom 28.5.-18.6.2016 in Mühltal

3. YES Gathering vom 1.-6.12.2017 in Bilbao

Weiterhin wurden von Einzelpersonen Events und Kurse mit dem YES Gedankengut durchgeführt, wie beispielsweise in Belgien, Indonesien, Kenya. Es fanden viele bilaterale Treffen zwischen den YES Teilnehmern statt, wobei vielfältige Projekte u.a. auch im Gesundheit, respektive Heilsektor besprochen wurden. Viele der Teilnehmer sind an Events und Kursen oder Seminaren, Leadership, Social Entrepreneurship, Changemaker etc., wo sie auch die Gedanken von YES einbringen.

Das Projekt konnte damit erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit einem Betrag von CHF 20'000.

4. European Youth Parliament, Laax 2016

Das Europäische Jugendparlament (EYP) verfolgt seit 30 Jahren das Ziel, Jugendlichen die Chance zu eröffnen, in einem nicht-alltäglichen Umfeld das eigene Selbstbild zu hinterfragen und möglicherweise neue persönliche Qualitäten zu entdecken. Dabei steht die Auseinandersetzung mit neuen Themen und realen Problemstellungen im Zentrum. An den regelmässig stattfindenden Versammlungen werden Lösungen zu aktuellen Problemen entwickelt. Vom 7.-16.10.2016 trafen sich rund 330 14-19-jährige Jugendliche aus ganz Europa in Laax, um über aktuelle politische Themen zu diskutieren. Neben Teambildungsprozessen und kulturellen Anlässen wurden gesellschaftliche, finanzielle, juristische und ökologische Probleme besprochen. Das Ziel war, in einem international zusammengesetzten Team gute Lösungen zu erarbeiten. 15 Arbeitsgruppen verfassten Resolutionen zu Lösungsstrategien für aktuelle Probleme wie z.B. die Erhöhung der Wahlbeteiligung, eine nachhaltige Lebensmittelproduktion, die Entwicklung einer fairen Besteuerung in allen europäischen Ländern oder die Haltung gegenüber Whistleblowern.

Wirkung

Die Stiftung Wegweiser war an der Veranstaltung als Partner am 11. Oktober 2016 mit einem Stand präsent. Viele Gespräche mit den anwesenden Jugendlichen haben gezeigt, wieviel Engagement, Zeit und Mut die jungen Menschen aufwenden, um seriöse Lösungsvorschläge für brennende Themen zu erarbeiten. Unter den Jugendlichen waren viele Persönlichkeiten mit einem Leaderpotential zu finden. In den Diskussionen wurden stets moralische und ethische Reflexionen miteinbezogen. An der Veranstaltung wurden sowohl das interkulturelle Verständnis als auch die Reflexion von Werthaltungen gefördert.

Die Projektförderung hat ihr Ziel erreicht und konnte somit erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Stiftung Wegweiser unterstützte das Projekt mit CHF 20'000.

5. Unternehmercampus

Die Förderung talentierter Jugendlicher in ihrer Persönlichkeitsentwicklung soll im Unternehmercampus vor, während und nach der Lehre unterstützt werden. Damit wollen die Initianten gemeinsam mit dem Gewerbeverband die Jugendlichen an das unternehmerische Denken heranzuführen. Der Schwerpunkt liegt im dritten Teil, nach der Lehre, in der Wertevermittlung und dem Mentoring. Die Stiftung Wegweiser hat das Programm unterstützt, da die Jugendlichen über längere Zeit begleitet werden.

Der Unternehmercampus vor der Lehre ist mit 16 Teilnehmenden aus verschiedenen Branchen gut gestartet. Als Themen wurden die Stärkung der Sozialkompetenz und die Reflexion von Leadership-Qualitäten vermittelt. Ein zweites Angebot konnte mit 26 Teilnehmenden nach der Lehre durchgeführt werden. Ihnen wurden u.a. Grundlagen zu Themen wie Ethik (1 Tag), Persönlichkeitsbildung, Verantwortung, Führung und Verkauf (2 Tage) vermittelt. Die Weiterführung des Pilotprojektes ist in Basel bis 2019 gesichert.

Wirkung

Die Anliegen der Stiftung Wegweiser, das Thema Ethik zu behandeln, die eigenen Werthaltungen zu reflektieren und Leadership-Qualitäten zu fördern, wurden bei der Themenwahl berücksichtigt.

Somit hat die Anschubfinanzierung der Stiftung ihr Ziel erreicht und das Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Stiftung Wegweiser unterstützte das Projekt mit CHF 20'000.

6. Philofit

„Philofit“ ist ein Projekt der Fachstelle „Philosophieren mit Kindern“ der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz (PH FHNW). Das Projekt will „Philosophieren in der Schule“ systematisch aufarbeiten und an möglichst vielen Schweizer Schulen etablieren. Dazu werden von Expertinnen und Experten geleitete philosophische Erlebnistage sowie ein darauf aufbauender Projektwettbewerb für Schulen organisiert. Kinder und Jugendliche setzen sich mit anspruchsvollen Fragen und Themen des Lebens, ihrer Zukunft und der Gesellschaft auseinander. Dabei schliessen sie an ihre jeweiligen Vorkenntnisse und individuellen Einstellungen (aufgrund ihrer soziokulturellen Hintergründe) an, reflektieren und erweitern diese und gelangen so zu ethisch reflektierten und begründeten eigenen Positionen, die sie in Diskursen vertreten können.

Das Philosophieren mit Schüler/innen zielt nicht auf Eindeutigkeit, Regellernen oder Altvertrautes. Vielmehr laden die Methoden des Philosophierens Kinder und Jugendliche ein, denkend und handelnd neue Wege zu gehen. In Gesprächen entdecken und bearbeiten sie grundsätzliche Fragen, tauschen Meinungen aus und entwickeln diese weiter zu Thesen und Konzepten. Sie lernen, eigenständig zu denken und Informationen zu prüfen und zu interpretieren. Sie erlangen Kompetenzen, zu argumentieren, anderen zuzuhören, fremde Gedanken zu verstehen und auch widersprüchliche Meinungen auszuhalten und zu respektieren.

Ziele

- Aufarbeitung und Verbreitung des Ansatzes „Philosophieren mit Kindern“
- Exemplarische Umsetzung in 24 Schulen (ca. 100 Lehrpersonen und 1800 Schüler/innen)
- Aufbereiten einer in der Praxis bewährten Didaktik und Methodik; Erstellen fundierter Unterrichtsmaterialien für Lehrpersonen und Lehramtsstudierenden
- Evaluation und Herausarbeitung von Gelingensbedingungen anhand einer Begleitstudie der PH FHNW
- Dokumentation der umgesetzten Projekte und Publikation einer Handreichung als Inspiration und Arbeitsgrundlage für Schulen, Lehrpersonen und Lehramtsstudierende.

Umsetzung

Das Projekt „Philofit“ dauert 3.5 Jahre. Es beinhaltet zwei Staffeln mit jeweils maximal 12 Schulen à ca. 3 Klassen, eine begleitende Evaluation und schliesslich die Publikation der Ergebnisse und Handreichungen für Lehrpersonen. Die Konzeptarbeiten wurden 2016 soweit abgeschlossen, dass die erste Staffel im Sommer 2017 zur konkreten Umsetzung in Schulen gelangt. In der Implementierungsphase erhalten die Lehrpersonen konkrete Hinweise und Arbeitsmaterialien sowie ein Co-Teaching mit Fachexperten/innen. Die schulübergreifenden Projektwettbewerbe sind jeweils zwischen Februar und Juni 2018 und 2019 geplant. Die ausführliche Evaluation des Projekts unter Einbezug der Ergebnisse der Begleitstudie und die Publikation des Lehrmittels sind auf Dezember 2019 vorgesehen.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit einem Betrag von CHF 50'000.

7. eState Switzerland

Vimentis ist ein gemeinnütziger Verein, der sich als Ziel gesetzt hat, die Bevölkerung in politischen Themen neutral zu informieren. Dafür veröffentlicht der Verein, hinter dem rund 50 Studenten verschiedener Hochschulen der Schweiz stecken, neutrale Texte zu jeder Abstimmung und führt jedes Jahr die schweizweit grösste Online-Umfrage zu aktuellen politischen Themen durch.

Mit dem Projekt eState Switzerland, soll ein neues Lehrmittel für den Staatskundeunterricht eingeführt und Jugendliche direkt erreicht werden.

Ziele

- Förderung von effektivem Staatskundeunterricht mittels Blended Learning
- Förderung des politischen Engagements von Jugendlichen in der Schweiz.

Umsetzung

Das neue Lehrmittel verknüpft eLearning Angebote mit traditionellen Lehrmethoden (Blended Learning) und verbindet neueste Erkenntnisse der Pädagogik mit modernem Staatskundeunterricht. Hierbei sollen bei den Jugendlichen Werte wie ziviles Pflichtgefühl, Toleranz und Teamfähigkeit gestärkt werden.

Aufgrund der lange unsicheren Finanzierungslage und personeller Engpässe ist auf Seiten der Konzeption und Entwicklung im 2016 wenig gelaufen. Das Projekt ist nun aber finanziell gut aufgestellt und für den Verein weiter von erheblicher Bedeutung. Es laufen diverse technische Abklärungen und Plattformevaluationen und soll im Laufe von 2017 in die Umsetzungsphase kommen.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit CHF 10'000.

8. Wirtschaftswochen

Die Ernst Schmidheiny Stiftung fördert mit ihren Aktivitäten das Interesse und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge. Die Stiftung setzt sich dafür ein, dass vor allem junge Menschen über das nötige Wissen für eine kritische Auseinandersetzung mit wirtschaftlichen Fragen verfügen. Dazu führt sie seit 1972 in Zusammenarbeit mit den Industrie- und Handelskammern und zahlreichen Unternehmen in der Schweiz Wirtschaftswochen durch.

Wirtschaftswochen sind Projekt- und Erlebniswochen für Schülerinnen und Schüler an Gymnasien, Sekundarschulen, Berufsschulen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Während einer Wirtschaftswoche schlüpfen die Jugendlichen in die Rolle von Unternehmensleitungen. Das computerbasierte Lehrkonzept WIWAG® simuliert für sie Markt und Unternehmen. Jede Klasse wird durch zwei Kaderleute aus einem Unternehmen eingeführt. Dies begleiten die Schülerinnen und Schüler während der ganzen Woche. Finanziert werden die Aktivitäten durch Holcim, CS und UBS, sowie kleinere Unternehmen.

Wirkung

Den Projektverantwortlichen der ESSt wurden Vorschläge unterbreitet, wie die vorliegenden Inhalte um das Thema Ethik und Werte ergänzt werden können. Damit ist der erste Arbeitsschritt abgeschlossen. Da die Stiftung noch ein Buchprojekt abschliessen wollte, wird das angedachte Projekt erst 2017 wieder aufgenommen. Der neue Präsident der ESSt will das Thema Ethik explizit stärker integrieren. Die Planung der weiteren Arbeiten folgt 2017.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Kooperationsprojekt mit der Ernst Schmidheiny Stiftung mit CHF 40'000.

9. A vous de jouer

Jedermann hat die Möglichkeit, einen Beitrag an eine bessere, gerechtere und menschlichere Welt zu leisten. Dies ist der Ausgangspunkt der in Genf ansässigen gemeinnützigen Stiftung Ethique et Valeurs. Sie setzt sich für die Förderung von Respekt und Selbstachtung, von Grosszügigkeit und Solidarität ein. Dazu führt sie Ethiktage in Schulen durch, um die Jugendlichen zu sensibilisieren und zum Handeln anzuregen. Der neu erarbeitete „petit guide de l'engagement à Genève“ gibt den Interessierten einen Leitfaden an die Hand, in dem zahlreiche Ideen aus unterschiedlichen Bereichen vorgestellt und Umsetzungshilfen angeboten werden. Unter dem Namen „A vous de jouer“ sucht und unterstützt die Stiftung geeignete Projekte von Jugendlichen. Im November 2015 sorgte die erste „Nuit de l'engagement“, an der spannende Projekte prämiert wurden, für erhöhte Sichtbarkeit und die weitere Verbreitung des Programms.

Aufgrund der weitgehenden Übereinstimmung ihrer Ziele mit den unseren, gelangte die Stiftung Ethique et Valeurs mit der Idee an uns, „A vous de jouer“ auf die Deutschschweiz auszudehnen.

Ziel

Die Zielsetzung der Stiftung Ethique et Valeurs und ihres Projekts „A vous de jouer“ sowie die Professionalität, mit der gearbeitet wird, überzeugten den Stiftungsrat, sich an der Anpassung des Projektführers an eine deutschschweizer Region zu beteiligen.

Zurzeit ist der Stiftungsrat von Ethique et Valeurs beim Aufbau der nötigen Vernetzung und auf Suche nach einer geeigneten Projektleitung.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Kooperationsprojekt mit CHF 60'000.

10. Förderung und Stärkung der Positiven Feedbackkultur

Die gemeinnützige Stiftung IdéeSport öffnet an den Wochenenden Turnhallen für Kinder und Jugendliche. Mädchen und Jungen zwischen 13 und 17 Jahren, die sog. Juniorcoaches, organisieren und leiten die Aktivitäten. IdéeSport ist an über 180 Standorten tätig und erreicht jährlich fast 34'000 Kinder und Jugendliche in der Schweiz, wobei 2'000 Juniorcoaches mehr als 12'000 Einsätze leisten.

Ziel

Ziel ist es, durch die Einführung einer „positiven Feedbackkultur“ die Persönlichkeit der Jugendlichen zu entwickeln, Sozial-, Sach- und Selbstkompetenzen zu stärken sowie Werthaltungen bewusst zu machen und zu reflektieren.

Umsetzung

Die Projektteams wurden in diversen Ausbildungsgefässen vor und während der Projektsaison geschult, um sie für die Umsetzung der institutionalisierten positiven Feedbackkultur in ihren Teams zu befähigen. Im Vorfeld wurden an acht Saison-Kick-off-Einführungen insgesamt 147 Projektleitende in das Schwerpunktthema „positive Feedbackkultur“ eingeführt. Eine erste praktische Umsetzungsphase wurde an den 137 Teameinführungen vor Ort mit den Teams vorgenommen. Dabei liegt es in der Verantwortung der Projektleitenden, welche Instrumente sie für die qualitativen Feedbacks verwenden möchten (Feedbackbögen, Briefing & De-Briefing, Mitarbeiter-Gespräche mit den Juniorcoachs durch die Projektleitenden). Die zuständigen Projektmanager von IdéeSport haben die Projektteams in der Umsetzung bei Bedarf begleitet und beraten. In 19 Tageskursen für Projektleitende und Seniorcoachs wurde das Thema ebenfalls aufgegriffen, Erfahrungen ausgetauscht und zielführende Feedbackgespräche eingeübt. Bei bisher 154 Teamkursen besuchten Kursleitende von IdéeSport die Projektteams vor Ort, überprüften die Wirkungsweise der praktizierten Feedbackgefässe und führten bei Bedarf spezifische, spielerische Workshops und Rollenspiele zum Thema positive Feedbackkultur durch.

Wirkung

Den Projektleitenden wurde bereits bei der Anstellung vermittelt, dass es ein zentrales Ziel des Coaching-Programms von IdéeSport ist, den jugendlichen Coachs Lernfelder zu bieten, um ihre persönlichen Entwicklungsprozesse gezielt zu fördern. Die Coachs werden aufgefordert, sich selber zu reflektieren und präzise Rückmeldungen zu geben. Der Einbezug der Jugendlichen, das Motivieren zur Mitgestaltung und das Trainieren einer konstruktiven Kommunikations- und Feedbackkultur unterstützen die Coachs bei ihrem gesellschaftlichen Aufstieg, insbesondere bei der (Lehr-)Stellensuche.

Gemäss den ProjektmanagerInnen und KursleiterInnen von IdéeSport zeigen bis zum aktuellen Stand die strukturierten Vor- und Nachbesprechungen in den Projektteams die grösste Wirkung. Die Kommunikation in den Teams hat durch das Schwerpunktthema deutlich an Qualität gewonnen. Wie sich die erarbeiteten Feedbackbögen bewähren, sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu beurteilen, da die Auswertungsgespräche mit den Coachs noch ausstehen.

Die Schlussgespräche mit den Coachs finden während den letzten Veranstaltungswochen statt, die Mitarbeitergespräche mit den Projektleitenden im Mai 2017.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit CHF 30'000.

11. ETH Week 2016, Referat Barlow

«Challenging water» hiess der Titel der ETH Week 2016. Mit dieser einwöchigen Veranstaltung zum Thema Wasser hat die ETH Zürich zum zweiten Mal Studierende aller Fachrichtungen aufgerufen, kreative Lösungen für aktuelle Wasserprobleme zu entwickeln. Während dieser Woche arbeiteten sich rund 180 Studierende in interdisziplinären Kleingruppen eigenständig in das Thema ein. Die Veranstaltung ist Teil der «Critical Thinking»-Initiative, mit der die ETH Zürich interdisziplinäres und kreatives Denken fördert. Interessant für viele Studierenden ist die Tatsache, dass ihre eigenen Ideen gefragt sind. In diesem Jahr entwarfen sie unter Anleitung von Fachleuten und auf der Basis von Expertenreferaten und Unternehmensbesuchen Lösungen rund um die wertvolle Ressource Wasser. Am Abschlusstag präsentierten alle Gruppen die von ihnen ausgearbeiteten, kreativen Konzepte zur Lösung von aktuellen Wasserproblemen vor einer Jury. Die besten Ideen wurden anschliessend von Rektorin Sarah Springman ausgezeichnet. Die Stiftung Wegweiser ermöglichte das Engagement der kanadischen Autorin und Preisträgerin des Alternativen Nobelpreises (Right Livelihood Award) Maude Barlow. Sie berichtete über ihr persönliches Engagement mit dem sie erreicht hat, dass die UNO 2010 den Zugang zu sicherem und sauberem Trinkwasser und zu sanitären Einrichtungen als Menschenrecht anerkannte.

Wirkung

Maude Barlow vermittelte den Studierenden, dass sich soziales Engagement für die Ärmsten lohnt. Ihr Vortrag berührte die Studierenden emotional stark und vermittelt wertvolle Fakten. Die Expertin wurde für ihren Einsatz und die Werte bewundert. Die ETH Woche ist für die Studierenden ein wichtiges Gefäss, um die eigenen Werthaltungen und ein mögliches Engagement für die Gesellschaft zu reflektieren.

Mit dem Abschluss der Woche ist auch das Engagement der Stiftung Wegweiser abgeschlossen.

Die Stiftung Wegweiser unterstützte das Projekt mit CHF 5'000.

12. Ethical and sustainable leadership

Die Schweizerische Studienstiftung fördert leistungsstarke, breit interessierte Studierende an Hoch- und Fachhochschulen, deren Persönlichkeit, Kreativität und intellektuelle Fähigkeiten besondere Leistungen in Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik erwarten lassen. Ziel der 1991 gegründeten privaten gemeinnützigen Stiftung ist es, junge Menschen zu unterstützen, die in unserer Gesellschaft Verantwortung übernehmen können und wollen.

Die Schweizerische Studienstiftung bietet ihren Geförderten ein breites Angebot an Veranstaltungen an, welches noch nie spezifisch unter dem Aspekt der Förderung ethischer und nachhaltiger Leadership evaluiert wurde.

Ziel

Das Projekt beinhaltet drei Ziele:

- Die Evaluation des Veranstaltungsprogramms der Schweizerischen Studienstiftung unter dem Aspekt der Förderung ethischer und nachhaltiger Leadership.
- Optimierung des Veranstaltungsprogramms der Studienstiftung unter dem Aspekt der Förderung ethischer und nachhaltiger Leadership auf Grund der Empfehlungen der Evaluation.
- Planung und Durchführung einer 2-tägigen Veranstaltung „Intellectual Tool“ (IT) zum Thema Ethical & Sustainable Leadership (siehe Beilage). Das eingereichte Konzept wird durch das Evaluationsteam untersucht und es erarbeitet Optimierungsvorschläge.

Wirkung

- Durch die Evaluation und Verbesserungsvorschläge des Evaluationsteams wird das Veranstaltungsprogramm der Studienstiftung, so verbessert, dass die Übermittlung Aspekte ethischer und nachhaltiger Leadership bei Veranstaltungen der Studienstiftung optimiert werden kann. Diese Optimierung wirkt dadurch langfristig und auf die grösstmögliche Anzahl Studierende der Studienstiftung.
- Das IT Ethical & Sustainable Leadership stellt eine Wochenend-Veranstaltung dar, welche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nachhaltig für das Thema ethical & sustainable Leadership sensibilisiert und sie spezifisch, intensiv und nachhaltig in diesem Bereich unterstützt und fördert.

Das Projekt stellt eine einzigartige Möglichkeit dar, das Angebot der Studienstiftung nachhaltig im Bereich Sensibilisierung und Förderung in Fragen ethischer und nachhaltiger Führung zu optimieren.

Bis Anfang Februar 2017 ist die Evaluation durch das IWE-HSG Competence Center for Responsible Leadership abgeschlossen, wobei hier auf den noch etwas umfassenderen Begriff des „Responsible Leadership“ abgestellt wird.

Nach der Prüfung und Implementierung der Vorschläge des Evaluationsteams durch die Schweizerische Studienstiftung soll 2017 ein „Intellectual Tool“ Ethical & Sustainable Leadership auf Grund des eingereichten Konzepts und der Optimierungsvorschläge der Evaluation geplant und durchgeführt werden.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit CHF 47'000.



13. Union der Schülerorganisationen CH/FL (USO) - Märzanlass 2017

Die Union der Schülerorganisationen der Schweiz und Lichtensteins vertritt die Interessen von 80 Schülerorganisationen. Ein wichtiges Anliegen ist ihr die Weiterbildung ihrer Mitglieder. Mit Hilfe der Stiftung Wegweiser planen sie für Frühjahr 2017 einen Workshop zum Thema „Nachhaltiges und ethisches Leadership“ in Gesellschaft, Bildung, Natur und Wirtschaft.

Das Projekt gefällt dem Stiftungsrat Wegweiser, da es von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet wird. Es hat einen grossen Multiplikatoreffekt und Mitglieder von Schülerorganisationen sind erfahrungsgemäss oft aussergewöhnlich engagierte und führungsbegabte junge Leute. Der Workshop wird am 16. – 18. März 2017 durchgeführt

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit CHF 8'000.

14. Energie und Klimawerkstatt (EKW) für Lernende – Werte und Persönlichkeit

Die EKW von myClimate ist im Bereich Berufsbildung tätig. Der nationale Wettbewerb für Energie- und Klimaprojekte verbindet jugendliche Kreativität und Engagement mit fundiertem Umweltwissen. Lernende aus der ganzen Schweiz erhalten die Möglichkeit, ihre Berufskennnisse für die Entwicklung energiesparender und effizienter Projekte zu nutzen. myClimate Bildungsexperten geben bei mindestens 40 Berufsschulklassen pro Jahr und bei Firmen einen Einführungsworkshop in die Energie- und Klimawerkstatt. Die Themen «Verantwortung übernehmen» und «Leadership» waren immer implizit Teil der EKW.

Ziele

Werte, Engagement, Ethik und Leadership sollen nun explizit in den Einführungs-Workshop integriert werden. Ein neues Unterrichtsmodul zum Thema Ethik und Klimawandel wird erstellt und die Einbindung eines Referats zum Thema ethical leadership an der Prämierung ist vorgesehen. Zudem sollen die Bewertungskriterien für den Wettbewerb angepasst werden.

Die Stiftung Wegweiser unterstützt das Projekt mit CHF 37'000.